



01/2022

Informationen der  
Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft  
Fachgruppe Luftverkehr  
und Maritimes

**Schwerer Angriff gegen unsere Betriebsräte**

## **Will die Geschäftsführung uns zum Schweigen bringen?**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
**anschreien, beleidigen und be-**  
**drohen – so geht die Ge-**  
**schäftsführung mit euren ge-**  
**wählten Betriebsräten um.**

Frau Töpfer und Herr Rossa haben eure ver.di-Betriebsräte in Einzelgesprächen auf das Übelste angegriffen. Dabei stehen wir kurz vor der Betriebsratswahl – nur

Zufall? Darüber wollen wir euch informieren, denn wir lassen uns nicht zum Schweigen bringen. Dabei brauchen wir unbedingt jetzt eure Rückendeckung, damit wir uns weiter für euch und eure Arbeitsbedingungen einsetzen können!



*Löst man so Probleme?*

### **So waren die Horrorgespräche**

Vier Betriebsräte von ver.di wurden von der Geschäftsführung in den vergangenen Wochen zum Einzelgespräch aufgefordert. Wir ahnten schon, dass so ein Gespräch für engagierte Betriebsräte unangenehm werden könnte. Aber was dann passierte, macht uns immer noch sprachlos. Die Kolleg:innen wurden während des gesamten Gesprächs von der Geschäftsführung grundlos angebrüllt und mit Abmahnung bedroht. Einige Abmahnungen wurden sogar ausgesprochen. Die betroffenen ver.di-Betriebsräte haben versucht, ruhig zu bleiben, was aber zu nichts geführt hat. Es bleibt der Eindruck, man wollte die Betriebsräte einfach nur fertigmachen. Insgesamt also ein Horror für jede:n Mitarbeiter:in - und jeden Menschen.

### **Sollen die ver.di-Betriebsräte mundtot gemacht werden?**

Die Betriebsratswahl steht vor der Tür. Will die Geschäftsführung unsere ver.di-Betriebsräte einschüchtern und endlich loswerden? Denn wir sind es, die sich für eine höhere Eingruppierung, für gute Dienstpläne und den Gesundheitsschutz...

*weiter auf der nächsten Seite*



... (Stichwort: Heben und Tragen) einsetzen. Das macht uns bei der Geschäftsführung unbeliebt, ist aber unser Job! Wir kämpfen für euch und deshalb habt ihr uns ja auch eure Stimme gegeben.

Auf der anderen Seite geht die Geschäftsführung mit den arbeitgebernahen „Betriebsräten“ von IGL & Co. nett und freundlich um. Kein Wunder! Denn diese „Betriebsräte“ nicken vieles unkritisch ab, was die Geschäftsführung verlangt. Dabei scheint es ihnen egal zu sein, ob das gut oder schlecht für die Belegschaft ist.

### **Wir brauchen euch jetzt!**

Wir sind ehrlich mit euch, liebe Kolleginnen und Kollegen. Für uns persönlich sind diese Angriffe sehr belastend. Kein Mensch wird gerne angeschrien, bedroht oder beleidigt. Deshalb brauchen wir eure Unterstützung und Solidarität. Manchmal helfen uns schon ein Schulterklopfen oder ein paar aufbauende Worte. Vor allem aber: Glaubt bitte nicht einfach so die Fake-News, die von der Geschäftsführung und arbeitgebernahen „Betriebsräten“ über uns verbreitet werden. Kommt zu uns, fragt uns und macht euch selbst ein Bild. Denn nur gemeinsam haben wir die Kraft, etwas zu bewegen.

### **Wir fordern Fairness und Professionalität!**

Wir wollen eine FraCares, in der kein Beschäftigter Angst haben muss – egal ob Betriebsrat, Service Agent, Service Professional, Disponent oder Betriebsleiter.

Die professionelle Lösung sehen wir in einem Streitschlichter. Wir fordern eine externe Mediation zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung unter Einbindung des Fraport-Konzerns und der Gewerkschaft ver.di. Trotz der persönlichen Angriffe müssen sich Betriebsrat und Geschäftsführung wieder zusammenraufen und diese unwürdigen Verhaltensweisen unterlassen. Es braucht faire Spielregeln im Umgang mit Menschen. Das fordern wir für alle Beschäftigten.

Wir bleiben standhaft  
Eure ver.di Betriebsräte

Farid, Mehdi, Colin, Choon, Youssef & Yuemeng

